

Bericht über den Mutterschaftsurlaub

Der Bericht über den Mutterschaftsurlaub – Bundestagsdr. 10/5327 – enthält eine Darstellung der jährlichen Inanspruchnahme des Mutterschaftsurlaubs in den Jahren 1981 bis 1985 sowie der Auswirkungen des Haushaltsbegleitgesetzes 1984. Er beschreibt die Beweggründe für die Aufgabe wie auch die Wiederaufnahme der Berufstätigkeit nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs und enthält Vorschläge zur Weiterentwicklung und Finanzierung des Mutterschaftsurlaubs.

Danach ist der Mutterschaftsurlaub bei den begünstigten Frauen auf eine sehr hohe Akzeptanz gestoßen. Pro Jahr haben zwischen 270 000 und 320 000 Mütter von der Möglichkeit des Mutterschaftsurlaubs Gebrauch gemacht. Sowohl die Fristen wie auch die Höhe des Urlaubsgeldes sind von den Begünstigten voll ausgeschöpft worden. Von 1981 bis 1985 hat der Bund ca. 4,4 Mrd. DM für diesen Zweck aufgewandt. Durch das Haushaltsbegleitgesetz 1984 ist das Urlaubsgeld pro Kalendertag von 25 auf 17 DM gesenkt worden, wodurch sich die finanziellen Aufwendungen insgesamt um 200 Mio. DM (1984) und 340 Mio. DM (1985) vermindert haben.

Jahr	Mutterschaftsurlaubsgeld Ausgaben in Mio. DM
1982	926
1983	887
1984	686
1985	546
1986	295

Die Hälfte der Rückkehrerinnen nimmt eine Teilzeitbeschäftigung auf, doch hatten 85% vorher eine Vollzeitbeschäftigung. Für das Bundeserziehungsgeld wurden 1986 1,67 Mrd. DM ausgegeben.

Nach: Bundestagsdr. 11/2329 vom 18. 5. 88

